

## Wanderlied ['van.də.,li:t] (Traveling song)

Text by *Justinus (Andreas Christian) Kerner* (1786-1862)

Set by *Robert Alexander Schumann* (1810-1856), from *Zwölf Lieder*, op. 35, #3

<b>Wohlauf!</b>	<b>noch</b>	<b>getrunken</b>	<b>den</b>	<b>funkelnden</b>	<b>Wein!</b>
[vo:l.'a:of	nɔx	gə.'truŋ.kən	de:n	'fuŋ.kəlŋ.dən	va:en]
To-your-health!	still	drunk	the	sparkling	wine!

(*A toast! drink up the sparkling wine!*)

<b>Ade</b>	<b>nun,</b>	<b>ihr</b>	<b>Lieben!</b>	<b>geschieden</b>	<b>muss</b>	<b>sein.</b>
[ʔa.'de:	nu:n	ʔi:ɐ̯	'li:.bən	gə.'ʃi:.dən	mʊs	za:en]
Goodbye	now,	you	loved-ones!	parted	must	it-be.

(*Goodbye my loved ones! we must be parted.*)

Ade nun, ihr Berge, du väterlich' Haus!  
Es treibt in die Ferne mich mächtig hinaus.

Die Sonne, sie bleibet am Himmel nicht steh'n,  
Es treibt sie, durch Länder und Meere zu geh'n.  
Die Woge nicht haftet am einsamen Strand,  
Die Stürme, sie brausen mit Macht durch das Land.

Mit eilenden Wolken der Vogel dort zieht  
Und singt in der Ferne ein heimatlich Lied.  
So treibt es den Burschen durch Wälder und Feld,  
Zu gleichen der Mutter, der wandernden Welt.

Da grüßen ihn Vögel bekannt überm Meer,  
Sie flogen von Fluren der Heimat hierher;  
Da duften die Blumen vertraulich um ihn,  
Sie trieben vom Lande die Lüfte dahin. ...

---

The entire text to this title with the complete  
IPA transcription and translation is available for download.

*Thank you!*

